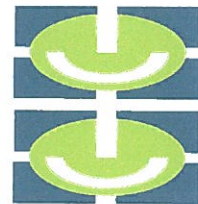


Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Endokrinologie (CAEK) der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.05.07, 16:30 – 18:00

ICM München, Raum Schliersee

Anwesende Vorstandsmitglieder :
H. Dralle, A. Frilling, Th. Clerici

Mitglieder, die sich entschuldigt haben:
B. Niederle,

M.

Brauckhoff

Präsente Mitglieder:
s. Anwesenheitsliste (Anhang 1)

Gast:
Prof. H.J. Buhr, Präsident der DGVC

1. Begrüssung (Prof. H. Dralle)

2. Festlegung der Tagesordnung (Prof. H. Dralle)

Es werden keine zusätzlichen Traktanden gewünscht.

3. Protokollkontrolle (Prof. H. Dralle)

Es werden keine Voten oder Anmerkungen verzeichnet.

4. Bericht des Vorsitzenden (Prof. H. Dralle)

Verweist auch auf den seinen Bericht, der im Februar an alle Mitglieder versandt wurde. Die CAEK darf auf eine respektable Tagungskultur in Sachen Frequenz und Effizienz zurückblicken; dies insbesondere auch im internationalen Vergleich. Es gilt nun dieses besondere Gut, welches die Entwicklung vieler Freundschaften und internationaler Kontakte ermöglichte, auf der kontroversen Suche nach notwendigen neuen Formen zu erhalten. Es dürfen keine Substanzverluste auch hinsichtlich der Attraktivität der CAEK in A und CH passieren.

Die Neuerungen sind kontrovers – die definitive, ideale Formen ist aber mit Sicherheit noch nicht erreicht. Wichtig sind weiterhin die Gespräche um die Gestaltung der Einbindung der Alpenländer – diesbezüglich gebe der Vorschlag für der Gestaltung von 3-Länder-Treffen eine Perspektive. 2009 wäre ein erstes solches Treffen möglich.

Die Verhandlungsergebnisse mit der DGVC sind so ausgefallen, dass man damit zufrieden und der DGVC dankbar sein muss. Endokrine Chirurgie ist ein wichtiger Teil der Viszeralen Chirurgie. Aus diesem Grunde ist die Verstärkung der Beziehung zur DGVC wichtig.

Diskussion:

[Für Teilnehmer, welche nicht an der Mitgliederversammlung der DGVC am Vorabend teilgenommen hatten, wird erwähnt, dass die DGVC beschlossen hat, den Namen zu wechseln und sich künftig 'Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie zu nennen.]

Zielke:

Fragt, wie es um die Wählbarkeit in Abhängigkeit der Mitgliedschaftsform stehe ?

Dralle:

Wer nicht Mitglied (der DGVC) ist, kann keine Vorstandsfunktion ausüben.

Hermann:

Fragt, wie es nun um die konkrete Planung der Anlässe 2008 und allfälliger Tagungen im Ausland stehe ?

Dralle:

2008 wird die CAEK keine unabhängige Tagung durchführen. Die Jahrestagung wird integriert in der Tagung der DGVC (Berlin) erfolgen.

Buhr:

Die CAEK ist bezüglich der Gestaltung von 3-Ländertreffen frei. Sollten weitergehende Bedürfnisse vorliegen, würde lediglich die Gründung einer autonomen europäischen Gesellschaft eine Alternative sein.

Dralle:

Der Begriff 'Jahrestagung' ist für alle Arbeitsgemeinschaften für die Tagung im Rahmen der DGVC vorbehalten. Die Gestaltung von '3-Länder-Treffen' ist Sache der CAEK – die Autonomie in diesem Aspekt ist bewahrt.

Wahl:

Hat nie bezweifelt, dass die CAEK ein AG der DGVC ist. Er bedauert, dass von Seiten der DGVC keine Wertschätzung der CAEK entgegen gebracht wird (z.B. bei den Anforderungen in Sachen Operationskatalog). Zudem wird eine organisch gewachsene, internationale Kultur durch die DGVC zerstört.

Buhr:

Die DGVC ist nicht in der Lage, maßgeschneiderte individuelle Satzungen für jede Arbeitsgemeinschaft zu machen. In Sachen Wertschätzung sei die CAEK den anderen Arbeitsgemeinschaften gleichgestellt, was sich auch in der Anzahl Sitzungen des Kongresses manifestiere.

Wolf:

Ist der Meinung, dass alle Deutschsprachigen in der CAEK Platz haben sollten, wenn sie Mitglieder äquivalenter Gesellschaften wie die DGCH oder DGVC im Ausland seien.

Dralle:

Dies ist gewährleistet mit der Ausnahme, dass es lediglich für eine Vorstandsfunktion der Mitgliedschaft der DGVC bedarf.

Steinmüller:

Ist der Meinung, dass lang gehegte Traditionen der CAEK vor einer Wende stehen. Die 3-Ländertreffen sind kein Ersatz für die bisher durchgeführten Tagungen in Österreich oder der Schweiz. Er unterbreitet den Vorschlag, dass doch mindestens 1 Mal in 5 Jahren eine Jahrestagung außerhalb Deutschlands möglich sein müsse.

Vorländer:

Sieht die Veränderungen für nicht so dramatisch und sieht Möglichkeiten jenseits der Namensgebung Werte hochzuhalten.

Dralle:

Hält fest, dass diese Argumente von Steinmüller von allen mitgetragen werden.

Findet es wichtig, dass ein enger Zusammenschluss mit der DGVC stattfindet, da

- er einen Alleingang für die Endokrine Chirurgie für nicht einfach halte
- für die anstehenden Zertifizierungen/Homogenisierungen die Mitarbeit mit anderen Bereichen (AG, DGVC) nötig sind.

Buhr:

Denkt, dass es möglich ist, einen Kongress als Ausnahme in Absprache mit dem Präsidenten der DGVC im Ausland zu machen. Betont, dass die Mitglieder der CAEK nicht nur endokrine Chirurgie betreiben.

Steinmüller:

Hält die Verwurzelung der CAEK im Ausland für sehr wichtig und bittet den Vorstand diese Tradition weiterzuführen.

Buhr:

Hält fest, dass die Endokrine Chirurgie ein anerkanntes Subgebiet der Viszeralchirurgie ist. Die äußere sich auch in der Tatsache, dass Kliniken in dieser Spezialität und später auch Einzelpersonen zertifiziert werden sollen.

5. Gemeinsame Tagung der CAEK mit der Sektion Schilddrüse in Potsdam, 01. – 03.11.07 zum Thema "Leitlinien zur Therapie maligner Schilddrüsentumoren" (H. Dralle)

Ziel ist ein S2-Leitlinie. Alle betroffenen Gesellschaften sind eingeladen (u.a. Pathologie, Nuklearmedizin, Endokrinologie, Radioonkologie). Am 01. und 02.11. wird der Schwerpunkt auf den Leitlinien maligner Schilddrüsentumore liegen, welche in einem mehrstufigen Vorgang festgelegt werden sollen.

6. 26. Arbeitstagung der CAEK in Mainz, 23.-24.11.07

Musholt:

präsentiert Konzept, Lokalitäten, Rahmenprogramm und das wissenschaftliche Programm

Dralle:

"weckt Vorfreude"

7. Vorplanung DGVC/CAEK –Herbsttagung 2008, Berlin, sowie künftige Postgraduale Kurse (H. Dralle)

Dralle:

Schlägt vor, dass Prof. E. Klar (Rostock) die Tagung ausrichtet, da er sich mehrfach dazu beworben habe. Prof. Klar ist bereit die Tagung auszurichten.

Plenum:

Keine Alternativvorschläge, keine Gegeneinwände

Dralle:

Der Postgraduale Kurs 2009 soll durch die Arbeitsgruppe Endokrine Chirurgie der Schweizerischen Gesellschaft für Viszeralchirurgie in der Schweiz ausgerichtet werden

Plenum:

Keine Alternativvorschläge, keine Gegeneinwände

Steinmüller:

Bewirbt sich für die Durchführung des Kurses 2011 in Norddeutschland

Plenum:

Keine Alternativvorschläge, keine Gegeneinwände

7. Bildung von Arbeitsgruppen (Zertifizierung, Leitlinien benigne Struma, Stellungnahme "Minimal-invasive endokrine Chirurgie"(H. Dralle)

Stellungnahme "Minimal-invasive endokrine Chirurgie"

Dralle:

räumt ein, dass über den Winter die Anstrengungen nicht weiter gediehen sind. Simon wird das Werk für die Publikation weiter vorbereiten.

Leitlinien benigne Struma

Dralle:

In der Annahme, dass Wahl keine Ressourcen für die Vollendung zu Verfügung stehen, wird Musholt zur Komplettierung vorgeschlagen.

Wahl möchte dennoch selber das Dossier zu Ende bringen; er wird durch Musholt dabei unterstützt werden.

Zertifizierung

Dralle:

Bei den Coloproktologen gibt es schon diesbezügliche Formen. Als Ziel will die CAEK bis zum Herbst die entsprechenden Vorgaben erstellen.

Als Teilnehmer für die Ausarbeitung der Zertifizierung werden folgende Mitglieder festgelegt:

Dralle, Knoefel, Zielke, Nies, Frilling, Musholt, Steinmüller, Trupka, Goretzki, Wahl

Wahl:

Hält fest, dass das Ergebnis auch mit der Sektion Schilddrüse koordiniert werden soll.

Zielke:

Findet es wichtig, dass bei der Zertifizierung der Kliniken nicht nur Strukturqualität sondern auch Behandlungsqualität in die Beurteilung einfließen soll.

9. Studien (TOPAS, CLIVIT, u.a.)

Weber:

Stellt Studie zu Lebensqualität nach pHPT-Operation vor und bittet um die Mitarbeit weiterer Zentren.

Langer:

Berichtet über die TOPAS-Studie. Aktueller Stand: 5 rekrutierte Patienten

Frilling

Berichtet über die CLIVIT-Studie und macht das Angebot zum Mitmachen weiterer Zentren zur Vermeidung eines Bias, da bislang 2 Zentren mitmachen

10. Wahl von 2 neuen Vorstandsmitgliedern

Dralle:

Der Vorstand schlägt vor, die Herren Nies und Musholt in den Vorstand zu wählen. Erkundigt sich, ob weitere Mitglieder kandidieren oder andere Vorschläge gemacht werden möchten.

Wahl:

Fragt, ob ein Österreicher Mitglied der DGVC sei und damit in den Vorstand gewählt werden könne. Er würde einen Österreicher als Vorstandsmitglied vorschlagen.

Dralle:

Fragt, ob einer der präsenten Österreicher kandidieren will ?

Wolf:

Hält fest, dass er wohl Mitglied der DGCH nicht aber Mitglied der DGVC ist und der Meinung ist, dass Österreicher bisher ausreichend vertreten waren. Verzichtet auf Kandidatur.

Wahlresultat:

Nies:

Zustimmung: 30	Enthaltung: 2	Ablehnung: 1
----------------	---------------	--------------

Musholt:

Zustimmung: 23	Enthaltung: 4	Ablehnung: 5
----------------	---------------	--------------

Die beiden Kandidaten sind somit gewählt. Beide nehmen ihre Wahl an.

Ende der Mitgliederversammlung

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet eine Aussprache des Vorstandes mit Nachwuchschirurgen aus Universitätszentren statt (Teilnehmer s. Anhang 2)

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'l' followed by 'erici'.

St. Gallen, 05.05.07

Th. Clerici, Schriftführer

Anhang 1: Teilnehmerlisten

**Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für
Endokrinologie (CAEK)**
der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie



Mitgliederversammlung

ORT: ICM München, Raum Schliersee

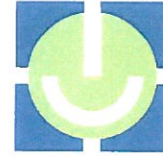
DATUM: 03.05.07
ZEIT: 16:30 – 18:00

Anwesenheitsliste

Bitte leserlich schreiben ! Danke !

Name	Klinik/Krankenhaus
GORETZKI	LUKAS KRA. NEUSS
Thomas Schimmelle	Westend Berlin
Kristin Lange	uni Halle
ANICSA LEBER	UNI ULM
WEBER	UNI ESSEN
Thomas Meyer	Uni-Münster
ZIECKE	KLINIKUM OFFENBACH
P. LANGER	UNI HARBURG
SEESKO	SANA KLINIK ETTIN
NIES	MARIENHOSPITAL OSNABRÜCK
Nühlig	Martha-Raina München
Kapke	Gemeinh. Krankenhaus
FRÖDER	uni Köln
TEICHMANN R.	uni Tübingen
Simon Dietmar	Bethesda Aachen
Randberg Ingrid	Z. Rosen
Agnes Aumann	St. Josef
G. WOLFF	
J. SCHARAN	
R. Helms	Klinik St. Marien Flur

**Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für
Endokrinologie (CAEK)**
der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie



Mitgliederversammlung

ORT: ICM München, Raum Schliersee

DATUM: 03.05.07
ZEIT: 16:30 – 18:00

Anwesenheitsliste

Bitte leserlich schreiben ! Danke !

Name	Klinik/Krankenhaus
Petra B. Mosholt	Uniklinikum Mainz
BOHOMIL DUBESK	KRANKENHAUS ATLAS ZLW C2
SVATORUK SMUTNY	UNI KLINIK PRAG, Dofel C2
VORLAUDER, C. M. S. G. 1	Bürgerhospital Fürstl. U.
LAMMERS BERNHARD	LUKAS NEUSS
BLUR	Clavite
Thomas J. Mosholt	Universität Mainz
KROEFER Knudtel	UNI RASSELDORF
HERMANN	Krankenhaus Jülich, WBN
Jotzentath	St. Antonius Wuppertal
Wirowski	Lukas Krankenhaus Neuss
Engel	AK Alkora
Krebsmann	Chir. Fachklinik Hl
FRILLING	UK - Emen
Tiedle	
Cleis	

Anhang 2:

Universitärer Nachwuchs Endokrine Chirurgie (CAEK)
Chirurgenkongress, 03.05.2007, 18.00 Uhr, IMC München, Raum Schliersee

Name	Teilnahme	Nicht-Teilnahme	Mitglied DGC	Mitglied DGVC	Mitglied CAEK
✓ Dr. A. Ahga					
✓ PD Dr. M. Colombo-Benkmann	X		X		
⊖ Prof. Dr. A. D. Decker					
⊖ Dr. C. Eckmann					
✓ PD Dr. C. F. Eisenberger	X		X		X
✓ Dr. P. Gassmann	X		X		
⊖ PD Dr. B. M. Ghadimi					
✓ Prof. Dr. K. Halfeldt	X		X		X
✓ PD Dr. K. Holzer	X		X		X
✓ PD Dr. H. G. Hotz	X		X		X
⊖ PD Dr. C. J. Krones					
⊖ Dr. R. Kuhn					
✓ Prof. Dr. T. J. Musholt	X		X		X
⊖ PD Dr. N. Rayes					
⊖ Dr. L. Schiffmann					
✓ PD Dr. W. Schröder	X		X		
⊖ Prof. Dr. O. Thomsch		X			
✓ Dr. F. Weber	X			X	
✓ PD Dr. Th. Weber	X		X	beantragt	X
✓ Prof. Dr. P. Würfl	X		X	X	X

Datum 23.04.2007